



**Erinnerung:
Gesuch um Zulage für Verkehrsmilch
Anleitung auf DB-Milch**

Produzenten-Info Dezember 2018

Milchpreise für Januar 2019

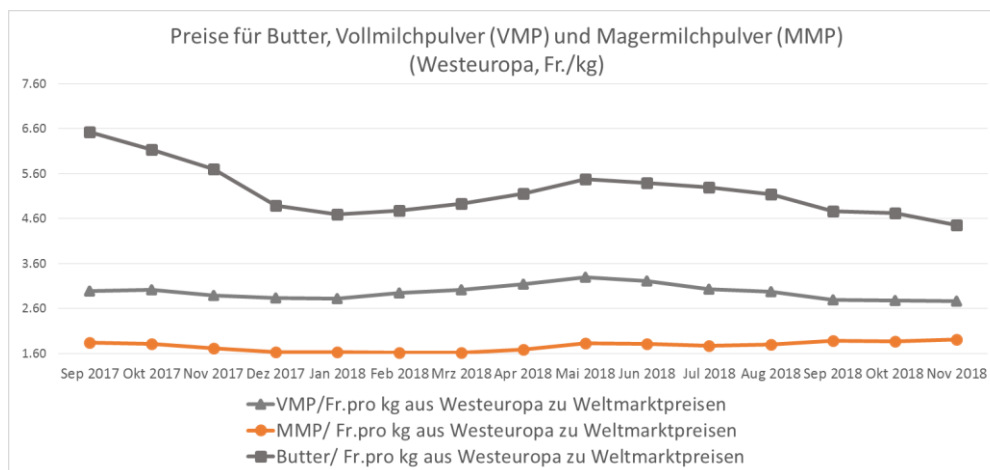
Saisonaler Basispreis (Rp./kg)	Festgelegte Preise			Schätzung je nach Marktentwicklung; unverbindliche Preisangaben mit abnehmender Genauigkeit				
	Nov. 2018	Dez. 2018	Jan. 2019	Feb. 2019	März 2019	April 2019	Mai 2019	Juni 2019
ÖLN Silomilch	57.0*	56.0*	51.5	50.0	49.0	48.0	48.0	52.0
ÖLN Silofrei	62.0*	61.0*	56.5	55.0	54.0	54.0	54.0	55.0
BIO Silomilch/Silofrei	83.0*	82.0*	77.5	75.0	72.0	72.0	72.0	76.0
Planungsmodell	Preisbonus; Abzug auf Überlieferungen (Dezember – Mai) und auf Unterlieferungen (Juli – Oktober) in Rp./kg							
Bonus	+1.5	+1.5	+1.5	+1.5	+1.5	+1.5	+1.5	+1.5
ÖLN Silomilch	0	-10	-10	max. -12	max. -12	max. -12	max. -12	0
ÖLN Silofrei	0	-10	-12	max. -12	max. -12	max. -12	max. -12	0
BIO Silomilch/Silofrei	0	-8	-12	max. -12	max. -12	max. -12	max. -12	0

Wichtig: Die angegebenen Milchpreise sind saisonale Basispreise. Effektiv ausbezahlte Preise enthalten Zu-/Abschläge gemäss Einkaufskonditionen. Im Oktober 2018 betrug der Verkäsungsanteil der Milchmenge 28 %. Die Zulage für verkäste Milch und die Zulage für Fütterung ohne Silage sind im Produzentenmilchpreis inbegriffen. Über Ihr Produzentenlogin/www.mooh.swiss finden Sie ab dem 20. des laufenden Monats die Segmentierungs- und segmentspezifischen Preisangaben für den kommenden Monat.

*Preis vor Systemumstellung Milchzulage vom Bund.

Fordernde Verhandlungen und nicht unterstützende internationale Märkte

Die internationalen Märkte zeigen sich weiterhin unfreundlich. Der Kieler Rohstoffwert ist im November erstmals seit März 2018 wieder unter die 30 Cents-Marke gefallen. Trotz tieferen Einlieferungen auch in der EU ziehen die Proteinpreise noch nicht an und die Butterpreise sinken weiter.



Bei den Milcheinlieferungen ist die Situation gegensätzlich. Während in der Schweiz und in der EU unter Vorjahresniveau Milch produziert wird, berichtet Neuseeland über eine rekordhohe Milchproduktion im Oktober.

Die Verhandlungen für 2019 sind anspruchsvoll. Durch die Nachfolgelösung Schoggigesetz wird die Unterstützung für die Exporteure weniger. So versuchen die Verarbeiter ihre im internationalen Vergleich hohe Marge über zusätzlichen Druck auf den Milchpreis zu retten. Dieser Entwicklung gilt in den Verhandlungen entgegen zu halten. Wir setzen uns stark dafür ein, dass die Verschlechterung der Konditionen nicht einfach auf die Milchproduzenten abgewälzt wird. Im Biomilchmarkt dürfte die Rohstoffversorgung im ersten Halbjahr sehr gut sein. Die geringere Exportstützung im Schweizer Markt und ein Angebotsüberschuss der Biomilch im benachbarten Ausland sind zwei wesentliche Gründe für einen Preisdruck in der Schweiz.



Marktorientierte Strategie bestätigt und Verbesserungspotential erkannt

Anlässlich eines Workshops hat der Verwaltungsrat der mooh Genossenschaft Ende November die Zielerreichung 2018 beurteilt und die Oberziele für das Jahr 2019 definiert.

Die Integration der Lieferanten von Prolait und des Biomilchpools in die mooh ist uns gut gelungen. Das Finanzergebnis der mooh ist auf Zielkurs und der ausbezahlte Milchpreis gut im Mittelfeld. Verbesserungspotential sieht der Verwaltungsrat bei der Betreuung und in der Kommunikation mit Ihnen, geschätzte Milchlieferanten, und natürlich beim Milchpreis.

Auch im nächsten Jahr wird mooh an der marktorientierten Strategie festhalten und das Mögliche unternehmen, um Ihre Milch zu einem möglichst guten Preis zu verkaufen. Dazu müssen wir unseren Kunden mithelfen, sich von den Mitbewerbern zu differenzieren, indem wir individuelle Lösungen rund um den Rohstoff Milch bieten. Diese individuellen Lösungen, wie auch die Zusatzleistungen von Ihnen, geschätzte Milchproduzenten, müssen sich schlussendlich aber im realisierten Milchpreis niederschlagen. Dies gilt ganz speziell auch für die Nachhaltigkeitsprogramme, weshalb die Realisierung des dafür angestrebten Milchpreiszuschlages so wichtig ist. Da wir bereits heute im geschützten Schweizer Markt nur einen Teil der produzierten Milch absetzen können und der Importdruck weiter zunimmt, bleibt die Erschliessung neuer Absatzkanäle in Zusammenarbeit mit unseren Kunden ebenfalls ein Schwerpunktthema. Weiterhin wichtig ist die optimale Verwertung der saisonalen Milchspitzen im Frühjahr. Auch bei den Dienstleistungen und in der Kommunikation mit Ihnen will die mooh noch besser werden. Wir setzen alles daran, dass Sie das bis Ende des nächsten Jahres bestätigen können.

Veränderungen im Verwaltungsrat

VR-Präsident Robert Bischofberger und VR-Mitglied Christian Banga haben den Verwaltungsrat Mitte 2018 informiert, dass sie an der Generalversammlung 2019 zurücktreten werden. Nachdem nun die Aufbauphase abgeschlossen ist, erachten die beiden Verwaltungsräte den Zeitpunkt für einen Wechsel an der Spitze der mooh-Genossenschaft als geeignet. Beide Verwaltungsräte haben massgeblich an der Zusammenführung von MIBA und Nordostmilch sowie beim Aufbau der mooh Genossenschaft mitgewirkt. Dabei haben sie grosse Verdienste und Anerkennung erworben. Als treibende Kraft hat VR-Präsident Robert Bischofberger mit grosser Sorgfalt, Weitsicht und Beharrlichkeit die mooh-Genossenschaft geführt und zur führenden PO im Schweizer Milchmarkt aufgebaut. Der VR hat den Nachfolgeprozess frühzeitig in die Wege geleitet und befasst sich seither mit der Rekrutierung von geeigneten Nachfolgern. Dabei soll der VR wieder auf 10 Mitglieder reduziert werden.

Swissmooh AG: top Anbieter von Naturkäse in China

Am 11. November, dem nationalen Online Shopping Tag in China, gehörte swissmooh in der Kategorie Käse zu den absoluten Top Anbietern. Auch wenn wir preislich mit Abstand am teuersten positioniert sind, konnten wir unsere Verkäufe gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppeln und im Vergleich zu unseren Mitbewerbern deutlich mehr wachsen. Der Erfolg stimmt uns zuversichtlich, dass der noch sehr junge Käsemarkt China für mooh zu einem substanziellen Absatzmarkt werden kann.

Winterzeit – es liegen Schnee und Eis

Schnee und Eis liegen bald wieder auf den Strassen. Bitte helfen Sie mit, dass unsere Milchtransportfahrzeuge ungehindert bei Ihnen vorfahren können (schwarzgeräumte Zufahrt/Wendeplatz, keine Behinderung durch Bäume, Sträucher oder versperrte Zufahrten). Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Für Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit im sich zu Ende neigenden Jahr danken wir Ihnen herzlich. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtstage und für das 2019 Glück, Gesundheit und Erfolg in allem, was Sie anpacken wollen.

